

NEWS AUS BRASIL IEN No. 7

*Hallo ihr Lieben,
es gibt wieder ein paar Neuigkeiten, die ich gerne
mit euch teilen möchte ☺:*

Es läuft...

Als ich im August in Brasilien ankam, hatte ich ein Projekt auf dem Herzen, ich sah nämlich die Notwendigkeit, nicht nur mit den Drogenabhängigen, sondern auch mit deren Familien zu arbeiten. Immer wieder brachte ich meine Gedanken dazu vor Gott. Wenn ich nun nach sechs Monaten zurückschaue, bin ich am Staunen, wie sich alles Stück für Stück entwickelt hat.

Im Februar habe ich der Leitung der CENA einen Projektentwurf vorgelegt, den diese dann absegnet hat. In den letzten Wochen hat sich daraufhin ein Team von sechs Leuten gebildet, darunter eine Psychologin, zwei Sozialarbeiterinnen, eine Psychotherapeutin und was mich sehr glücklich macht - Edna (*Name geändert*). Edna ist seit vier Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin in der CENA. Seit zehn Jahren ist ihr Sohn drogenabhängig und bis heute leider immer noch in der Sucht gefangen. Sie leidet sehr unter der Situation und kämpft täglich mit diesem Leid. Heute wohnt ihr Sohn nicht mehr bei ihr und ihrem Mann, da die Situation untragbar wurde und er nicht den Wunsch zu einer Veränderung zeigt. Es war und ist ein langwieriger Prozess für sie mit der Situation klarzukommen.

Edna bereichert unser Team auf besondere Weise, denn sie weiß, wovon sie spricht und kann uns mit ihrer Erfahrung viel weiterhelfen.

Vor zwei Wochen hatten wir eine erste Sitzung mit den Familienangehörigen der Drogenabhängigen, die Vorbereitungsgespräche für eine Therapie führten.

Am Montag hatten wir dann eine Teamsitzung und Trainingseinheit zum Arbeiten mit den Familien. Ende März wird dann die erste Sitzung mit den Familienangehörigen der Suchtkranken, die eine Therapie in unserer Einrichtung machen, stattfinden.

Ich bin Gott sehr dankbar, wie er alles führt und bin glücklich, dass das Projekt so langsam in die Praxis umgesetzt werden kann.



Auf dem Weg ins Bordell

Lobpreis im Bordell

Hoffnung, die Licht ist. Hoffnung auf Jesus. Hoffnung, dass er meine Geschichte verändert.

Trocknet meine Tränen und nimmt alles weg, was mich von seiner Liebe trennt.

Er löscht die Erinnerung an meine Schuld, meine Schmerzen aus. Und legt eine neues Lied auf meine Lippen, dass ich wie ein Kind sein kann. Habe Kraft, Mut, Freude, Glaube und Hoffnung.



NEWS AUS BRASIL IEN No. 7

Dieses Lied hallte letzten Montag acht Mal jeweils durch jedes Stockwerk des Bordells, das wir wöchentlich besuchen und die Auswirkungen waren bewegend. Nur einige wenige der Frauen versteckten sich, wobei die meisten einen Stuhl nahmen und näher rückten. Die laute Musik wurde schon abgedreht bevor wir auf dem Stockwerk ankamen. Tränen rollten, bewegte Gesichter und heute waren wir diejenigen, die eine feste Umarmung von ihnen bekamen.

„Ich schäme mich so vor euch. Ich weiß gar nicht was ich sagen soll.“ (Lilia - Name geändert). „Die Frauen, die hier arbeiten, können nicht in die Kirche gehen. Also muss die Kirche zu ihnen kommen. Es ist so gut, dass ihr immer wieder da seid.“ (einer der Zuhälter).

Gott ist am Wirken an diesen wundervollen Frauen und an den anderen Personen, die sich an diesem Ort aufhalten. Für uns ist es unglaublich, dies alles sehen zu dürfen und Teil davon zu sein.

Als wir diese Aktion machten, sah ich im Bordell in die Steinwand geritzt: „Ich liebe dich.“ Zunächst hat es mich gestört, denn wie kann man an einem Ort wie diesem von Liebe reden. Ein Mann, der die Dienste einer Prostituierten annimmt, wird ja wohl kaum Liebe für sie empfinden. Dann kam mir aber der Gedanke: Genau dieser Satz trägt die Handschrift Gottes. Das ist die Nachricht, die wir diesen Frauen weitergeben wollen. Jetzt haben wir es nicht nur in Worten und Umarmungen gezeigt, sondern es ist fest in die Wand geritzt. Gott sagt zu ihnen und zu dir „Ich liebe dich.“



Im Bordell

Gebetsanliegen:

- Betet für das Projekt mit den Familienangehörigen
- um Weisheit und Führung
- Betet, dass wir immer auf Gott zentriert bleiben
- Danke für das Mitarbeiterteam
- Danke für Gottes Fürsorge

Ich kann euch nicht genug für eure Unterstützung in allen Bereichen danken. Ihr seid ein Teil all dieser Geschehnisse, denn ohne euch wäre dies nicht möglich.

Ich wünsche euch eine gesegnete Woche und dass ihr Gott in ganz alltäglichen Situationen erlebt.



Liebste Grüße, eure Chrissi

Adresse:

Antje Stein
- Christiane Schmid-
Rua Artur Prado 57, Apto. 77
CEP: 01322-000 Bela Vista –SP
Brasil

Ihr habt die Möglichkeit, meinen Einsatz auch über das C. H. Lebensbrücke e.V. zu unterstützen.

IBAN DE54 5135 0025 0284 0170 00

Bitte immer Verwendungszweck „Christiane Schmid“ angeben. Eine Spendenbescheinigung kann Euch auf Wunsch zugesandt werden.